

RS Vwgh 1987/9/21 87/10/0059

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 21.09.1987

Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

40/01 Verwaltungsverfahren

82/05 Lebensmittelrecht

Norm

AVG §37;

AVG §58 Abs2;

AVG §60;

LMG 1975 §9 Abs1;

VStG §44a lit a;

VStG §44a Z1 impl;

VwGG §42 Abs2 lit c;

VwGG §42 Abs2 Z3 impl;

Rechtssatz

Da das Verbot gesundheitsbezogene Angaben in § 9 Abs 1 LMG in gleicher Weise für Lebensmittel wie für Verzehrsprodukte gilt, handelt es sich beim Fehlen der Feststellungen und Erwägungen zur Frage der rechtlichen Qualifikation (Lebensmittel oder Verzehrsprodukte) um keinen wesentlichen Verfahrensmangel.

Schlagworte

Sachverhalt Sachverhaltsfeststellung Verfahrensmangel "Die als erwiesen angenommene Tat" Begriff Tatbild Beschreibung (siehe auch Umfang der Konkretisierung) Mängel im Spruch Fehlen von wesentlichen Tatbestandsmerkmalen

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1987:1987100059.X01

Im RIS seit

27.04.2006

Zuletzt aktualisiert am

29.10.2010

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at